

# Dr. Thomas Späth ist der neue Vorsitzende

Kultur-Förderverein bleibt bestehen – Vortrag von Hans Neueder: „Gedenksteine“

**Straubing-Bogen. (erö)** Nach der vorgezogenen gab es jetzt eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft für den Förderverein Kultur und Forschung Bogen-Oberalteich im Kulturforum Oberalteich. Dabei ist es gelungen, einen neuen Vorstand zu bilden und den Weiterbestand zu sichern.

Bei den Neuwahlen im Februar hatte sich Dr. Dionys Daller als Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung gestellt. Die Organisation der zahlreichen Veranstaltungen und Exkursionen mit bedeutenden Künstlern und Rednern sei mit einem gewaltigen Aufwand verbunden gewesen. Seitdem hätten viele weitere kulturelle Veranstaltungen, auch von kommerziellen Anbietern, die Besucherzahlen sinken lassen. Vor diesem Hintergrund wolle er Platz machen für einen Wandel. „Diese Form des Kulturvereins hat sich überholt“, sagte Daller damals.

Nun steht es fest. Der 1995 auf Initiative von Dr. Rudolf Gehles und vielen Interessierten gegründete Kulturförderverein wird weiterbestehen. Schon im Februar hatte sich Dr. Thomas Späth als Vorsitzender zur Verfügung gestellt unter der Voraussetzung auf „eine Rückbesinnung an die ursprünglichen Intentionen“: Förderung der Erhaltung, Instandhaltung und Nutzung der Klosteranlage Oberalteich; die Zusammenarbeit mit der Forschungsstelle der Universität Regensburg im Zusammenhang mit den Ausgrabungen am Bogenberg sowie der archäologischen Forschung in diesem Raum; Förderung von Kontakten zwischen Vertretern des geistigen und kulturellen Lebens, die Ansiedlung weiterer kultureller Einrichtungen sowie die Vermittlung von Forschungsergebnissen an die inte-



Die neue Vorstandschaft des Fördervereins für Kultur und Forschung Bogen-Oberalteich (von links): Bürgermeister Franz Schedlbauer, die Kassenprüfer Dr. Martin Kreuzer und Franz Xaver Gilch, der stellvertretende Vorsitzende Dr. Christoph Günther, Vorsitzender Dr. Thomas Späth, Schatzmeister Wolfgang Hofmeister und Schriftführer Olaf Sommerfeld.

Foto: erö

ressierte Öffentlichkeit, besonders an Schulen und andere Bildungseinrichtungen.

## „Schätze erhalten“

Dieses Ziel wolle er mit einer Vorstandschaft und Vertretern aus Kirche, Landratsamt und Gemeinde sowie Bildungseinrichtungen und Interessierten anstreben, sagte Späth im Februar. Unter der Leitung von Dr. Martin Kreuzer wurde nun die Wahl einer neuen Vorstandschaft durchgeführt, „um die wertvolle Arbeit des Vereins in diese Richtung zurückzuführen, Akteure

der Kultur zu vernetzen und regionale Schätze zu zeigen und zu erhalten, auch für unsere Kinder“, so Kreuzer.

Nach kurzer Beratung wurde die neue Vorstandschaft einstimmig gewählt: Vorsitzender Dr. Thomas Späth, Stellvertreter Dr. Christoph Günther, Schriftführer Dr. Olaf Sommerfeld, Kassier Wolfgang Hofmeister. Kassenprüfer sind Dr. Martin Kreuzer und Franz Xaver Gilch. Bürgermeister Franz Schedlbauer dankte der bisherigen Vorstandschaft und gratulierte dem neuen Vorstand zur Bereitschaft, „den traditionellen Verein weiter-

zuführen mit dem Ziel der Rückbesinnung auf seine Wurzeln, nicht gewinnorientiert und um Geschichte lebendig zu erhalten“. In den mehr als 20 Jahren seines Bestehens habe der Verein auch zur Gründung und dem Erhalt des Kulturforums beigetragen. Daher liege der Stadt Bogen das Bestehen des Vereins am Herzen „als Säule der Kultur und Forschung“. Im Sommer werde das 20-jährige Jubiläum des Kulturforums gefeiert. „Es geht nur miteinander“, meinte Schedlbauer. Dr. Thomas Späth machte es kurz: Man werde sich eine Strategie überlegen und zeitnah berichten, meinte er und verlas einen Teil der Vereinsatzung, „um die Ideen von Gründer Dr. Rudolf Gehles noch einmal in Erinnerung zu bringen“.

## Grabmäler vorgestellt

Traditionsgemäß begann der Abend mit einem kulturellen Vortrag, diesmal von Hans Neueder, der Gedenksteine und besondere Grabmäler auf dem Friedhof Bogenberg vorstellte. Der kleine Friedhof der Bogenberger Pfarrei stehe auf felsigen Untergrund, wo die „Umtriebszeit“ kurz sei und die Gräber schnell leer geworden seien. Daher seien zur Erinnerung an die Verstorbenen vielfach Grabtafeln angebracht worden. Neueder erinnerte an die abgebrannte Alexiskapelle, an Aufzeichnungen von bis zu 63 Beerdigungen im Jahr, wovon fast die Hälfte Kinder waren. Mit Grabmälern wie dem des ehemaligen Lohnkutschers Klarl, des Opernsängers Rupert Krää mit Bildmedaille oder der frisch verheirateten Anna Erzgruberin mit einem Text in Versform werde die Biografie der Familien lebendig, meinte Neueder. Zu gebender Zeit werde er eine Führung anbieten.

## Schnupperkurs beim Tennisclub

**Parkstetten. (rd)** Am Sonntag, 22. April, findet von 10 bis 12 Uhr auf der Anlage des Tennisclubs ein Schnupperkurs für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt. Für die Teilnehmer stehen geübte Trainer zur Verfügung. Alle sind willkommen, auch Nicht-Parkstettner. Trainerstunden können vereinbart werden, ebenso haben Vorstandsmitglieder für andere Fragen ein offenes Ohr. Das Schnuppern ist kostenlos.

## Pilgererfahrungen auf dem Jakobsweg

**Kirchroth. (ta)** Am Freitag, 27. April, berichtet im Gasthaus Zur Lacke in Kirchroth ab 19 Uhr F. Petermann mit einem Bildervortrag über ihre Erfahrungen auf dem Jakobsweg in Spanien. Sie und ihr Ehemann haben den Pilgerweg in jeweils drei Wochen bereits zweimal auf verschiedenen Routen bezwungen. Mit regelmäßigem Gangtraining für den gut 250 km-Marsch bis hin zu den Vorbereitungen mit Routenzusammenstellung und Übernachtungen bereiten sich die Eheleute Petermann bereits für den dritten Pilgerweg in Spanien im Herbst vor. Der Katholische Frauenbund Kirchroth lädt Interessierte hierzu sehr herzlich ein.

## Gemeinderatssitzung

**Kirchroth. (jg)** Am Dienstag, 24. April, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Auf der Tagesordnung stehen: die Erstellung einer Schöffenvorschlagsliste für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023; Antrag des Golfclubs Straubing Stadt und Land auf Erteilung einer Erlaubnis zur Verrohrung eines Gewässers; Bauantrag eines Landwirts aus Oberzeitldorn auf Neubau einer landwirtschaftlichen Holzhackgut-Lagerhalle auf der Fl.-Nr. 556/1 der Gemarkung Oberzeitldorn; Antrag auf Vorbescheid eines Kirchrother Gewerbetreibenden auf Versetzung einer sich im westlichen Außenlager befindlichen Kühlzelle in das östliche Außenlager, hier Befreiung von den Festsetzungen des dort gültigen Bebauungsplanes „Bachfeld I“, 1. Bauabschnitt. Ein nicht öffentlicher Teil schließt sich an.

## Ein Pantalon erklingt

**Mitterfels. (erö)** Im Rahmen des Zusatzangebotes veranstaltet die Kreismusikschule Straubing-Bogen am Sonntag, 6. Mai, um 16.30 Uhr im Konzertsaal der Musikschule Mitterfels eine musikalische Reise durch Europa. Mit Musik und wissenschaftlichen Informationen stellt Stefan Seyfried, Musiklehrer an der KMS, in einem kleinen Konzert allerhand Tasteninstrumente wie Clavichord, Spinett oder Pantalon vor. Dabei können die Instrumente auch aus der Nähe betrachtet und erkundet werden. Besonders erwähnt werden muss das Pantalon, eine Rarität aus dem 18. Jahrhundert. Der Eintritt ist frei.

## Mitbring-Brunch

**Mitterfels. (ta)** Der Verein „Pro-Veg“ (ehemals Vegetarierbund) veranstaltet am Donnerstag, 10. Mai, Christi Himmelfahrt, erstmals in Mitterfels in der Hien-Sölde einen veganen Mitbring-Brunch. Jeder bringt eine selbst gemachte vegane Speise (süß, herzhaft, kalt, warm) mit. Zusammen ergibt das ein vielfältiges und buntes Buffet, das alle zusammen genießen. Alle Interessierten sind willkommen. Eine Anmeldung ist erwünscht, Fragen gerne an die Regionalgruppe Deggen-dorf-Straubing unter Telefon 0173/8226676.

## Sauberes Mitterfels

**Mitterfels. (erö)** Unter dem Motto „Sauberes Mitterfels – unserer Umwelt zuliebe“ findet am Samstag, 28. April, auf Initiative des Jugendbeauftragten Andreas Liebl und der Marktgemeinde Mitterfels eine Müllsammelaktion in der Marktgemeinde statt. Alle Bürger, Kinder und Jugendliche aus der Marktgemeinde sind aufgerufen, sich an der Müllsammelaktion zu beteiligen. Start ist um 9 Uhr am Parkplatz der Kirche Heilig-Geist. Nach der Aktion wird gegen 12 Uhr die Marktgemeinde jedem Teilnehmer eine Brotzeit spendieren. Gartenhandschuhe und Warnwesten sind mitzubringen. Anmeldung beim Einsatzleiter Andreas Liebl, Tel. 09961/943708, Mail andreas.liebl@hagemeyer.com oder bei der VG-Mitterfels, Tel. 09961/940019, Mail Koch@mitterfels.de; Kinder dürfen nur mit einer erwachsenen Begleitperson teilnehmen.

## Pflanzentauschbörse

**Münster. (ta)** Am Sonntag, 29. April, veranstaltet der Obst- und Gartenbauverein Münster für alle Gartenfreunde eine Pflanzentauschbörse im Garten des Gasthauses der Dorfgemeinschaft. Ab 10.30 Uhr können dort Pflanzen, die im Garten zu viel Platz eingenommen haben, gegen andere Einzelstücke getauscht werden. Hierbei hat jeder Besucher die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und sich Rat beim Fachmann einzuholen. Bei der diesjährigen Tauschbörse werden auch wieder Gemüsejungpflanzen wie Tomaten, Paprika und Gurken und verschiedene Zierpflanzen angeboten. Es gibt auch ein Rahmenprogramm für Kinder und Jugendliche. So wird das Hochbeet im Garten gemeinsam neu bepflanzt, „Buttern wie zu Omas Zeiten“ und „Tomoffeln veredeln“ steht auf dem Programm.

# Hockey-Familie traf sich in Finnland

RSC zum vierten Mal zu Gast – Spiele und gemeinsame „No Häta Band“

**Pillnach. (ta)** Nach Straubing im März 2017 und Swindon (England) im Juli 2017 war die finnische Kleinstadt Jämsä wieder der Mittelpunkt des „Familientreffens“, an dem auch Mitglieder des RSC Pillnach teilnahmen. Zum 21. Geburtstag hatte sich der HC Great wieder einiges einfalzen lassen, um den Gedanken der großen Eishockeyfamilie auszuleben. So gab es neben dem Turnier noch zahlreiche weitere Veranstaltungen in und um die Eishalle in Jämsä.

Insgesamt 27 RSCler waren bei dem Spektakel in Finnland dabei. Nach der Ankunft am Donnerstag ging es am Freitag zu einem Besuch nach Tampere, die im Südwesten Finnlands liegende Großstadt (230 000 Einwohner). Highlight war die Führung im Hakametsä. Die 1965 erbaute Eishalle ist die älteste in Finnland und auch die einzige weltweit in der zwei Erstligisten ihre Heimspiele austragen.

Zurück von der Städtetour stand das erste Turnierspiel an. Gegner war das Team Orange vom Gastgeber HC Great Jämsä. Die Eisbären konnten den Finnen zu keiner Zeit Paroli bieten und kassierten, unterbrochen durch gelegentliche Konter, in regelmäßigen Abständen insgesamt sieben Treffer. Nach der herben Auftaktniederlage ging es ins Zentrum zur Opening-Party im Akuliina.

Danach hatte das jüngste Kind der Hockey-Familie, die „No Häta Band“, ihren Auftritt und machte ihre Sache richtig gut. Die Musiker aus den Mannschaften von Swindon, Jämsä und Pillnach hatten im vergangenen Jahr schon an verschiedenen Orten in Europa geprobt und begeisterten alle Anwesenden. Der zweite Spieltag sollte den



Die RSC-Vertreter mit den anderen Teilnehmern der Skill-Competition.

RSC Pillnach zurück ins Turnier bringen. Daraus wurde aber nichts denn die Ritter aus Swindon ließen ebenfalls keine Treffer zu. Die Nationwide Knights trafen schließlich in den letzten zwei Minuten noch zweimal zum 0:4 Endstand.

In der nächsten Begegnung, Kontrahent waren die Jungs aus Priedviza, lagen die Eisbären schnell mit 0:1 im Rückstand. Als gegen Mitte des Spiels die Slowaken ihr zweites Tor erzielten reagierte der RSC sofort und schoss im ersten Angriff den Anschlusstreffer. Der RSC zeigte in dieser Phase sein bestes Eishockey des Turniers. Am Ende setzte sich aber die größere Erfahrung der Bytos-Mannschaft durch und auch dieses Spiel ging verloren.

Am letzten Turniertag standen noch zwei Spiele für den RSC auf dem Programm und auch dabei lief es nicht besser. Gegen das Blue-Team des HC Great lag man schnell mit 0:1 zurück, konnte die eigenen Angriffe nicht mit Toren abschließen und musste in den letzten Minuten noch drei weitere Gegentreffer einstecken. Der letzte Gegner des Himos Lomat Turniers waren die

Westminster Statesmen. Alle bisherigen Partien gegen die Londoner wurden entweder gewonnen oder nur sehr knapp verloren. Diesmal lief es völlig anders: Die mit Studenten aus aller Herren Länder gespickten Engländer setzten den RSC permanent unter Druck, erzielten Tor um Tor und gewannen völlig verdient mit 7:0 Toren. Zwischen den beiden Spielen am Sonntag gab es wieder einen Wettbewerb für die gesamte Eishockeyfamilie.

Nach einer kurzen Nacht hieß es wieder Abschied nehmen von der Hockey-Familie. Für die Eisbären stand noch ein kurzes Sightseeing-Programm in Helsinki auf der To-do Liste bevor es am Abend zurück nach Bayern ging.

Aus sportlicher Sicht war die Reise nach Skandinavien sicherlich kein Erfolg für den RSC Pillnach, aber das ist bei diesen Veranstaltungen auch nicht das Wichtigste. Alte Freunde treffen, neue Freunde kennenlernen und den Geist der Eishockeygemeinschaft, die sich im harten Kern nun schon seit fast 20 Jahren kennt, hochhalten, darum gehe es, betonen die RSC-Verantwortlichen.